

Carl Eschebach

(* 4.5.1842 Wittenberg, † 8.2.1905 Monte Carlo/Monaco)

Unternehmer

Carl Eschebach war ein deutscher Unternehmer, der in Dresden 1867 eine Klempnerwerkstatt in der Pirnaischen Vorstadt gründete. Mit der Herstellung von Blechwaren, Küchenmöbeln und Haushaltgeräten stieg er innerhalb weniger Jahre vom Kleinunternehmer zu großem Wohlstand auf. 1886 erwarb er auf Grund der stetig steigenden Auftragslage ein weiteres Werk in Radeberg am Bahnhof (ehem. Saxonia-Eisenwerke). Die Betriebe wurden 1890 zusammengeschlossen zur Aktiengesellschaft „Vereinigte Eschebach'sche Werke AG“ (VEWAG), mit Stammsitz in Dresden. Die Erzeugnisse wurden in die ganze Welt exportiert. Carl Eschebach war sozial für seine Beschäftigten engagiert, in Radeberg stellte er u.a. betriebseigene Wohnhäuser zur Verfügung.



Auf Grund seiner Verdienste wurde er 1892 zum Kommerzienrat und 1898 zum Geheimen Kommerzienrat ernannt. Seine Produkte wurden mit hohen Auszeichnungen, auch international, belegt.

Nach dem Ableben Carl Eschebachs und nach dem Ersten Weltkrieg konnte das Unternehmen nicht mehr an die Erfolgsserie anbinden. 1931 wurde das Dresdner Werk geschlossen und der Firmensitz nach Radeberg verlegt, 1946 wurde der Betrieb enteignet, 1972 dem Möbelkombinat Hellerau angeschlossen, 1990 privatisiert und nach Insolvenz im Jahr 2004 geschlossen.

Text: teamwork-schoenfuss

Siehe auch:

[Stadtplan](#)

https://de.wikipedia.org/wiki/Carl_Eschebach